

VORLAGE

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	TOP
Haupt- und Finanzausschuss	22.04.2024	öffentlich	

Betreff:

Vergabe kommunale Wärmeplanung

Sachverhalt:

Wärme macht mehr als 50 Prozent des gesamten deutschen Endenergieverbrauchs aus - als Raumwärme oder Klimatisierung, für Warmwasser und Prozesswärme oder zur Kälteerzeugung (UBA 2024). Um die zur Einhaltung der Klimaziele erforderliche Wärmewende voranzutreiben und den Nutzern von Wärme- bzw. Kälteenergie den Umstieg auf erneuerbare Technologien zu erleichtern, hat der Gesetzgeber zum 01.01.2024 das Wärmeplanungsgesetz erlassen. Dieses verpflichtet die Kommunen eine kommunale Wärmeplanung zu erstellen. Diese gilt als ein wichtiges Instrument zur Nutzung der Steuerungsmöglichkeiten als Kommune und zur Identifikation von so genannten Fokusregionen in denen der Ausbau von Wärmenetzen auf Basis von erneuerbaren Technologien wie Erdwärme, Abwasserwärme, Prozesswärme oder Solarthermie wirtschaftlich plausibel und darstellbar ist.

Auf Grundlage des Beschlusses durch den Haupt- und Finanzausschuss vom 10.07.2023 und der Förderzusage vom 12.02.2024, wurde ein Vergabeverfahren zur Erstellung einer gemeinsamen kommunalen Wärmeplanung für die Städte Remagen und Sinzig eingeleitet. Insgesamt haben sich neun Unternehmen an der Ausschreibung beteiligt, davon erfüllen alle neun Angebote die formalen und inhaltlichen Kriterien der Ausschreibung. Damit die Wärmeplanung als Grundlage für eine kommunale Steuerung dienen kann, wurde auf eine hohe Qualität insbesondere der Methodik und der Kommunikationsstrategie geachtet. Daher wurde die Auswahl nicht alleine auf Basis des Gesamtpreises durchgeführt. Auf Grundlage der Auswahlkriterien und deren Gewichtung hat Bieter 1 das beste Angebot abgegeben. Bieter 1 überzeugte mit dem besten Gesamtpaket aus den Kriterien: Preis (Gesamtpreis, Tagessätze, Personentage), Methodik, Kommunikationsstrategie,

Zeitraumen, Startdatum und Referenzprojekte. Die genaue Auswertung ist dem Anhang zu entnehmen.

Bieter	Preis Durchschnittl. Tagessatz	Gesamt- punktzahl
Bietergemeinschaft: Hansa Luftbild AG & Telesis GmbH	85.187,64 € 789 €	5,5 / 6
2	158.567,50€ 1.877 €	3,5 / 6
3	109.242,00 € 1.539 €	3,4 / 6
4	120.808,80 € 1.888 €	4,5 / 6
5	227.908,80 € 1.302 €	2,7 / 6
6	107.100,00 € 549 €	5,0 / 6
7	199.206,00 € 1.364 €	5,0 / 6
8	114.240,00 € 1.344 €	4,9 / 6
9	78.000,00 € 1.279 €	4,7 / 6

Finanzielle Auswirkungen:

Zur Erstellung der kommunalen Wärmeplanung liegt den Städten Remagen und Sinzig eine Förderung über die Kommunalrichtlinie mit einer Förderquote von 90 % vor. Den Städten stehen insgesamt 200.000 EUR (davon 180.000 EUR Förderung) zur Verfügung. Die Auftragssumme des Bieters 1 beträgt 85.187,64 EUR.

Daraus ergeben sich folgende Kosten:

85.187,64 EUR Gesamtkosten (100%) für Remagen und Sinzig

= 76.668,88 EUR Förderung (90%) durch den Bund

= 8.518,76 EUR Eigenanteil (10%) der Kommunen

= 4.259,38 EUR Eigenanteil für die Stadt Remagen am Gesamtvorhaben

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Vergabe des Auftrages zur Erstellung einer gemeinsamen kommunalen Wärmeplanung für die Städte Remagen

und Sinzig an die Bietergemeinschaft Hansa Luftbild AG (Sitz in Münster) und Telesis GmbH (Sitz in Österreich - Alberschwende) für 85.187,64 EUR.

Anlage/n:

Übersicht Auswertungsmatrix Wärmeplanung

Remagen, den 18.04.2024



B. Ingendahl
Bürgermeister



M. Göttlicher
Büroleiter



C. Zinke
Stabsstelle Klima